DALTON

In den letzten Wochen gibt es ein neues Gesprächsthema am GEÜ: Die Daltonpädagogik. Viele fragen sich: Was ist das denn, eine Daltonschule? Und vielleicht noch dringender: Wird das GEÜ Daltonschule? Und wenn ja, wann? Und welche Veränderungen ergeben sich dadurch?

Mit den Daltonbrüdern aus den Lucky-Luke-Comics hat eine „Daltonschule“ nichts zu tun, vielmehr geht es um eine andere Organisation des schulischen Lernalltags.

Um einen Einblick zu gewinnen, wie eine Daltonschule arbeitet, empfehlen wir zunächst folgende links:

- http://www.dalton-education.eu/unser-konzept.html (hier wird sehr gut der Ursprung und die praktische Umsetzung der Daltonpädagogik am Beispiel des Gymnasiums Alsdorf erklärt)
- http://www.gymnasium-alsdorf.de/ (die Seite des Gymnasiums Alsdorf, Träger des Deutschen Schulpreises 2013)

Wird das GEÜ Daltonschule?

Im Augenblick befindet sich das GEÜ in der Phase der Information. Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen informieren sich über das Daltonkonzept. Zu diesem Zweck wird auch am 27.08.2014 der wegen des Sturms leider ausgefallene Informationsabend zum Thema Dalton nachgeholt.

Danach wird in den einzelnen Mitwirkungsgremien über das Daltonkonzept und seine Eignung für das GEÜ diskutiert werden.

Was würde sich am GEÜ ändern, wenn es Daltonschule wird?

➔ Ein Teil der Unterrichtsinhalte und der Unterrichtszeit jeden Fachs (etwa ein Drittel) wird in „Daltonstunden“ ausgelagert. Sie finden an jedem Tag für alle Jahrgangsstufen gleichzeitig in der dritten und fünften Stunde statt. In diesen Stunden arbeiten die Schüler/innen nicht im Klassen- oder Kursverband. Sie suchen einen Klassen- oder Fachraum ihrer Wahl auf und arbeiten dort unter Aufsicht eines Lehrers/einer Lehrerin selbständig an ihren Lernplänen. Diese Lernpläne werden von den Fachlehrer/innen erstellt. Sie umfassen jeweils einen Zeitraum von etwa 5 Wochen und enthalten die Inhalte des Fachunterrichts sowie die Aufträge für die Daltonstunden. Für letztere können verschieden lange Zeiträume (wochenweise / für die gesamten fünf Wochen) vorgegeben werden. Die Schüler/innen lassen sich ihre Teilnahme an der Daltonstunde durch den/die Aufsichtsführende in ihrem Daltonplaner (ein Heft, das jede/r Schüler/in mit sich führt) bescheinigen. In der letzten Stunde jeder Woche kontrolliert der/die Klassenlehrer/in (in der Sek II Tutor/in) den Daltonplaner auf Vollständigkeit.

➔ Die inhaltliche Richtigkeit der erledigten Lernpläne kontrolliert der/die Fachlehrer/in im Unterricht, in Tests (z.B. Vokabeltests), in einer Daltonstunde oder in anderer Form, z.B. in Freiarbeitsform.

➔ In den Daltonstunden haben die Schüler/innen auch Gelegenheit, bei ihren oder anderen Fachlehrer/innen Unterstützung zu erhalten, Beratungsgespräche zu führen oder mit Schüler/innen anderer Klassen und Stufen zusammenzuarbeiten.

➔ Die neuen Stundenraster könnten z.B. so aussehen:

		Sek I Mo, Mi, Do	**Sek I Di, Fr**	**Sek II Mo, Mi - Fr**	**Sek II Di**
1.	8.00-9.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2.	9.05-10.05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
3.	10.30-11.15	Dalton	Dalton	Dalton	Dalton
4.	11.20-12.20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5.	12.25-13.10	Dalton /Mittagspause	Dalton	Dalton	Dalton
6.	13.15-14.15	Mittagspause / Dalton		Unterricht	
7.	14.15-15.15	Dalton / Unterricht		Unterricht	

➔ In den Klassen der einzelnen Jahrgangsstufen wird parallel nach den gleichen Lernplänen gearbeitet, um eine Zusammenarbeit der Schüler/innen aus Parallelklassen während der Daltonstunden zu ermöglichen und passgenaue Förderangebote anbieten zu können.

➔ Auch die Klassenarbeiten werden zeitgleich und möglichst inhaltsgleich geschrieben. Die Termine legen die jeweiligen Stufenkoordinator/innen in Absprache mit den Fachlehrer/innen zu Beginn des Halbjahrs fest.

➔ Während der Daltonstunden können Zusatzangebote (Arbeitsgemeinschaften, Sport- und Musikangebote etc. für leistungsstarke Schüler/innen bzw. Förderkurse) angeboten werden.

➔ Das jetzige Klassenraumprinzip wird durch das Lehrer/innenraumprinzip ersetzt. Teilzeitkräfte oder Lehrer/innen mit Fächern, die einen Fachraum benötigen, teilen sich einen Raum.

➔ In Vertretungsstunden arbeiten die Schüler/innen an ihren Lernplänen weiter. Der/die Fachlehrer/in kann zum Ersatz eine Daltonstunde zur „geschlossenen“ Daltonstunde erklären und dann den Unterricht im Klassenverband nachholen.

➔ Die Kommunikation zwischen den einzelnen Lehrer/innen einer Klasse und zwischen Eltern und Lehrer/innen ist durch den Daltonplaner zeitnah und intensiv möglich.

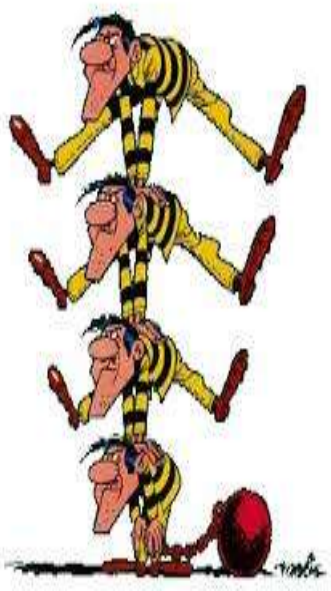
Warum eigentlich Dalton?

Die Umstellung auf das Daltonkonzept kann folgende Verbesserungen bewirken:

➔ Erziehung zu Selbstständigkeit, Verantwortung und Kooperation

➔ Anknüpfen an die in der Grundschule erworbenen

Kompetenzen, z.B. in der Arbeit mit Wochenplänen



➔ verbesserte Studierfähigkeit

➔ Auflösung der „Schicksalsgemeinschaft“ zwischen Schüler/in und Fachlehrer/in durch die Möglichkeit, auch andere Fachlehrer/innen zu Rate zu ziehen

➔ verminderter Druck trotz G8 durch die eigenständige Gestaltung eines großen Teils des Lernprozesses

➔ entschleunigter Tagesablauf (Wechsel der Unterrichtsformen, Unterrichtsstunden enden für die Sek I in der Regel um 12.20)

➔ verbesserter Stundenplan, Ende um 15.15 Uhr

➔ verbesserte, zeitnähere Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer/innen durch den Daltonplaner

➔ deutlich verbesserte Möglichkeiten zur individuellen Förderung in den Daltonstunden, zu persönlicher Beratung von Schüler/innen und zur Durchführung der Förderpläne

➔ Einrichtung von Zusatzangeboten für besonders leistungsschwache oder leistungsstarke Schüler/innen

➔ weniger Vertretungsstunden, Wegfall der Vertretungsaufgaben

Jutta Gromes / Petra Ziemer / Katja Schaller